

Erfolgreicher Abschluss der Aufwertung der Ortsmitte als erste öffentliche Maßnahme der Dorfentwicklung „Altenlünne-Plantlünne-Heitel“

Die Umsetzung der Dorfentwicklung schreitet sichtbar voran: Neben vielen Kleinstvorhaben und privaten Projekten wurde nun auch das erste öffentliche Vorhaben in der Lünner Ortsmitte vollendet. Die Sanierung des Hauses Schmeing, des ehemaligen Müllerhauses aus 1837, in Verbindung mit der Neugestaltung des Spielbereichs schafft eine Ausweitung und Stärkung der Dorfmitte.

Ein hoher Spielwert war bei der Auswahl der Spielgeräte von großer Bedeutung. Neben einem U3-Spielbereich für die Kleinsten kommen die etwas älteren Kinder auf dem großen Kletterelement voll auf ihre Kosten. Klassiker wie eine Schaukel dürfen natürlich nicht fehlen, als Besonderheit wurde ein Doppelschaukelsitz montiert. Zudem wurde mit dem Karussell ein Inklusionsspielgerät installiert. Abgerundet werden die Spielflächen durch eine große Wassermatschanlage und diverse Rastmöglichkeiten wie Panoramaliegen und eine Familienbank. Zusammen mit umfangreichen Sanierungsmaßnahmen am Haus Schmeing und einem Beleuchtungskonzept für den gesamten Bereich führt die Maßnahme mit Gesamtkosten von rd. 330.000 Euro zu einer optischen, aber auf Grund einer großflächigen Entsiegelung auch zu einer ökologischen Aufwertung des Ortes.

Luisa Stülke von der Bewilligungsbehörde, dem ArL in Meppen, betonte die Bedeutung dieses ersten Vorhabens und erklärte, dass 174.000 Euro aus dem Topf der Dorfentwicklung Niedersachsen bereitgestellt wurden. „Mit diesem Förderprogramm haben wir die Chance, unser Dorf nachhaltig zu gestalten. Anträge für weitere Projekte werden folgen“, kündigte Ortsbürgermeister Norbert Hüsing optimistisch an. Samtgemeindebürgermeister Matthias Sils dankte den beteiligten Büros regionalplan & uvp - planungsbüro peter stelzer GmbH aus Freren sowie dem Architekturbüro Hildebrandt aus Lingen für die unterstützende Planungsarbeit und lobte die hervorragende Arbeit aller beteiligten Firmen. Ein großer Dank gilt dem anliegenden Fastabend Möllnhook, der einen Großteil der Pflegearbeiten am Spielbereich übernimmt.

Zum 30. September können jährlich Förderanträge für öffentliche und private Vorhaben der Dorfentwicklung beim ArL in Meppen eingereicht werden.



v.l.n.r.: Werner Rickling, Jens u. Rudi Schoppe (Fastabend Möllnhook), Bernadette Wilbers (Vorsitzende des Lünner Sozialausschusses, Luisa Stülke (ArL Meppen), Wolfgang Heskamp (Fastabend Möllnhook), Dr. Carla Schmidt (regionalplan & uvp, Freren), Frank Hildebrandt (Architekturbüro

Hildebrandt, Lingen), Bürgermeister Norbert Hüsing, Viktor Nelipa (regionalplan & uvp, Freren),
Samtgemeindebürgermeister Matthias Sils, Michaela Sandfort, Thomas Wranik (SG Spelle) nehmen
den neugestalteten Spiel- und Aufenthaltsbereich in Augenschein
©SG Spelle